



Prüfungsteilnehmer

Prüfungstermin

Einzelprüfungsnummer

Kennzahl:

Kennwort:

Frühjahr

2002

62314

Arbeitsplatz-Nr.:

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen
- Prüfungsaufgaben -**

Fach: **Deutsch (vertieft studiert)**

Einzelprüfung: **Ält.Deutsche Lit. - Erstes Nebeng.**

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): 4

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: 9

Bitte wenden!

Thema Nr. 1

A. Text: Heinrich von Veldeke: Eneasroman

Dido ist in heftiger Liebe zu Eneas entbrannt.

10	in ir wart erquicket der minnen für vile heiz, dâ luzel ieman umbe weiz, den ez nie gebrande.	835
15	diu gotinne Vênûs frouwen Dîdôn ze hûs, dâ si ir selber umbe vergaz. Ênêas bî ir saz	840
20	do si also brinnen began. her was ein vil schône man unde minnechliche getân. done mohte si des niht engân, si enmûste in starke minnen.	845
25	êr hers worde innen des dûhte die frowen vil lanc, wan sie diu minne sêre dwanc. Do enweste niht Ênêas, daz im frouwe Dîdô was	850
30	sô unmâzlichen holt, wande si grôze undolt in ir herzen verhal, daz sie von minnen alsô qual. sine getorste niht beginnen, daz si ime der minnen	855
35	zêrist zû gewûge. swie si sie vertrûge, es nam sie grôze hâle, sint ir Vênûs die strâle in daz herze geschôz.	860
40	sie leit ungemach grôz, diu mâre frouwe Dîdô. dô quam der hêre Cupidô mit sîner vakelen dar zû und habet ir spâte unde frû	865
5	daz fûre an die wunden. si wart in korzen stunden vil mislîchen gevar. daz gesâgen die des nâmen war. si leit vil michile nôt.	870
10	in korzer stunde wart si rôt, dar nâch schiere varlôs: ir was heiz und si frôs. Si was von minnen alsô wunt: daz ir ê was wole kunt,	875
15	daz mûste mans dô lêren. sine weste sich war kêren, sie leit michel arbeit.	

Übersetzungshilfen:

- 833 *fîr* Feuer
 857 *zêrist* zuerst
 858f. „Auch wenn sie sehr darunter litt, hielt sie es fest verborgen“

Fortsetzung nächste Seite!

Frühjahr 2002

Einzelprüfungsnummer: 62314

Seite: 3

B. Aufgaben:

1. Übersetzen Sie den Text in die Sprache der Gegenwart!
2. Beschreiben Sie die Bedeutung der Dido-Minne innerhalb des gesamten Romans!
3. In der abgedruckten Passage wird die Göttin Venus für Didos Minne verantwortlich gemacht (836 ff.). Wie verträgt sich diese Bemerkung mit dem Konzept der höfischen Minne im Roman des 12. Jahrhunderts?
4. Beschreiben Sie unter Berücksichtigung der zeitgenössischen Bewertung Heinrichs von Veldeke die literaturgeschichtliche Stellung des Eneasromans im Mittelalter!

Thema Nr. 2

A. Text: Heinrich von Morungen (MF 138, 17)

- 1 Ich waene, nieman lebe, der mînen kumber weine,
den ich eine trage,
ez entuo diu guote, die ich mit triuwen meine,
vernimt si mîne klage.
- 5 Wê, wie tuon ich sô, daz ich sô herzeclîche
bin an sî verdâht, daz ich ein künicrîche
vür ir minne niht ennemen wolde,
ob ich teilen unde wêln sôlde?
- 2 Swer mir des verban, obe ich si minne tougen,
seht, der sündet sich.
swen ich eine bin, si schînt mir vor den ougen.
sô bedunket mich,
- 5 Wie si gê dort her ze mir aldur die mûren.
ir rede und ir trôst enlâzent mich niht trûren.
swenne si wil, sô vüeret sî mich hinnen
zeinem venster hôh al über die zinnen.
- 3 Ich waene, si ist ein Vênus hêre, die ich dâ minne,
wan si kan sô vil.
sî benimt mir beide vröide und al die sinne.
swenne sô si wil,
- 5 Sô gêt sî dort her zuo einem vensterlîne
unde siht mich an reht als der sunnen schîne.
swânne ich sî danne gerne wolde schouwen,
ach, sô gêt si dort zuo andern vrouwen.
- 4 Dô si mir alrêrst ein hôchgemüete sande
in daz herze mîn,
des was bote ir güete, die ich wol erkande,
und ir liehter schîn
- 5 Sach mich gütlich an mit ir spilnden ougen,
lachen sî began ûz rôtem munde tougen.
sâ zehant enzunte sich mîn wunne,
daz mîn muot stêt hôhe sam diu sunne.
- 5 Wê, waz rede ich? já ist mîn geloube boese
und ist wider got.
wan bite ich in des, daz er mich hinnen loese?
ez was ê mîn spot.
- 5 Ich tuon sam der swan, der singet, swenne er stirbet.
waz ob mir mîn sanc daz lîhte noch erwirbet,
swâ man mînen kumber sagt ze maere,
daz man mir erbunne mîner swaere?

Übersetzungshilfen:

1,6 **verdâht sîn an** - „in Gedanken an etwas verloren sein“; 1,8 „auch wenn ich (es mir) zuteilen und auswählen dürfte; 2,1 **verbunnen** - „missgönnen“; 4,5 **spiln** - „leuchten“, „funkeln“; 5,3 **wan** „warum nicht“; 5,4 d.h.: „das, was ich vorher gesagt habe, war nicht mein Ernst“; 5,7 **ze maere sagen** - „berichten“; 5,8 **erbunnen** - s. zu V. 2,1

Fortsetzung nächste Seite!

Frühjahr 2002

Einzelprüfungsnummer: 62314

Seite: 5

B. Aufgaben:

1. Übertragen Sie den Text in die Sprache der Gegenwart!
2. Analysieren Sie die strophische Form dieses Liedes! Zeigen Sie am Beispiel der Strophe 5 auf, wie die Strophenform mit der Syntax und dem gedanklichen Aufbau verknüpft ist!
3. Interpretieren Sie das Lied unter besonderer Berücksichtigung der geschilderten Bilder und Szenen! Beachten Sie dabei
 - a) die spezifische Wirklichkeitsebene der Minne in diesem Lied und
 - b) die Funktion des „Gesangs“ (s. Str. 5)!

Bearbeiten Sie **eine** der beiden folgenden Aufgaben:

4. Welche Momente im Bereich des Modells der ‚höfischen Liebe‘ werden in diesem Lied (und auch in anderen Morungen-Liedern) besonders hervorgehoben? Verdeutlichen Sie dies z.B. an der hier gezeigten Beziehung zwischen Minnedame und Sänger-Ich!
5. Welches Bild der Minne-Dame wird in diesem Lied entworfen? Skizzieren Sie die Unterschiede dieses Bildes gegenüber dem frühen donauländischen Minnesang!

Thema Nr. 3

Nibelungenlied C, Strophe 1118 - 1124 (siehe Anlage)

1. Übersetzen Sie die folgenden Strophen aus dem Nibelungenlied C in Gegenwartsdeutsch!
2. Stellen Sie die Bedeutung der 'suone' im Zusammenhang der Rachehandlung dar; achten Sie besonders auf Akzentuierungen im vorliegenden Text, die Schuld und Unschuld von Kriemhild bzw. Hagen betreffen!
3. Bearbeiten Sie **eines** der beiden folgenden Themen:
 - a) Welche Rolle spielt die Fassung C in der Überlieferungsgeschichte des Nibelungenliedes? Welche Neuakzentuierungen nimmt sie vor?
 - b) Skizzieren Sie die Sagengeschichte des Nibelungenstoffes bis zu seiner Verschriftlichung!
4. Bearbeiten Sie **eine** der folgenden Aufgaben:
 - a) Heldenepos und höfischer Roman: skizzieren Sie die gattungsgeschichtliche Differenzierung!
 - b) Mündlichkeit und Schriftlichkeit in der Überlieferung des Nibelungenstoffes.

Fortsetzung nächste Seite!

NIBELUNGENLIED C

- 1118 Hagene sprach zem künige: 'möhten wir daz tragen an,
daz ir iuwer swester hulde möhtet hân,
sô kœem zuo disen landen daz Nibelunges golt:
des wurde uns vil ze teile, wær uns diu küniginne holt.'
- 1119 'Daz schuln wir versuochen,' sprach der künic sän.
'ich wil ez mîne brüeder hinze ir werben lân,
daz si mir daz füegen, daz si uns gerne sehe.'
'ine trouwes niht,' sprach Hagene, 'daz ez immer geschehe.'
- 1120 Dô hiez er Ortwînen hin ze hove gân
und den marcgrâven Gêren. dô daz was getân,
man brâht ouch Gêrnôten und Giselher daz kint.
si versuohtenz vriuntliche an frouwen Kriemhilde sint.
- 1121 Dô sprach von Buregonden der küene Gêrnôt:
'frouwe, ir klaget ze lange den Sivrides tôt.
nu wil der künic iu rihten, daz ers niht hât erslagen.
man hoert iuch zallen zîten sô rehte grœzliche klagen.'
- 1122 Si sprach: 'des zîht in niemen: in sluoc diu Hagenen hant.
wâ man in verhouwen möhte, dô er daz an mir ervant,
solt ich des getrouwen, daz er im trüege haz,
ich hete wol behüetet,' sprach diu küniginne, 'daz,
- 1123 Daz ich niht vermeldet hete sinen lip.
sô liez ich nu mîn weinen, ich vil armez wîp.
holt werde ich in nimmer, die ez dâ habent getân.'
dô begunde vlêgen Giselher, der vil wætliche man.
- 1124 Si sprach: 'ich muoz in grüezen: irn welts mich niht erlân.
des habt ir grôze sünde. der künic hât mir getân
sô vil der herzenswære gar âne mîne scholt.
mîn munt im giht der suone, im wirt daz herze nimmer holt.'

Übersetzungshilfen:

- 1119,1 schuln: sollen
1119,4 trouwes: (ich) glaube (nicht) daran
1121,3 rihten: rechtlich verbindlich erklären
1122,1 zîht: beschuldigt
1122,2-4 Hauptsatz ist 1122,4; von ihm hängt ein Konditional-
satz ab (solt) und ein Temporalsatz (dô), die je
weils einen weiteren abhängigen Nebensatz haben.
1123,4 vlêgen: flehen

Thema Nr. 4

A. Text (aus dem ‚Ezzolied‘)

311 Dizze sageten uns ê
 di alten prophete .
 dvo abel brahte daz sin lamp .
 dvo hiet er dizzes gedanc .
 315 unt abraham brahte daz sin chint .
 dvo dahç er her in disen sin
 unt moyses hiez den sl-angen
 in der wostenunge hangen .
 daz di dā lachen namen
 320 di der eiter-biszic weren .
 er gehiez uns nah den wnten
 an dem cruce warez lachendom ;

 Dvo got mit siner gewalt .
 sl[v]ohc in egyp̄tisce lant
 325 mit zehen blagen er sç sl[v]ohc .
 moyses der urone bote gvot .
 er hiez slahen ein lamb .
 uil tougen was der sin gedanc !
 mit des lambes pivote
 330 die ture er gesegenote !
 er streich ez an daz uber-ture .
 der slahente engel uvor da uure !
 sva er daz pluot ane sah .
 scade da inne nin gescah ;

335 [D]as was alles geistlich .
 daz bezeichnot christinlichu dinc
 der scate was in den hanten .
 diu warheit uf-gehalten
 dvo daz mere oster-lamp .
 340 chom in der iuden g[e]ualt
 unt daz opher mere .
 lag in crucis altare
 dvo woste der unser ui[g]ant
 des alten wotriches lant .
 345 den tieuel unt allez sin here
 den uer-suath daz rote tovf-mere ;

 Von dem tode starp der tot !
 diu helle wart berovbet .
 dvo daz mære oster-lamp .
 350 fur unsih gopheret wart .
 daz gab uns friliche wider-uart .
 in unser alt erbe-lant
 [bei]d[i]u wege unte lant
 dar hab wir geistlichen ganc .
 355 daz tageliche himel-prot .
 der gotes prunno ist daz plvor
 sw[a] daz stuont an dem uberture .
 der slahente engel uvor da fure ;

Übersetzungshilfen:

- 313 dvo entspricht *dô*
- 314 hiet - ‚hatte‘; er - (bezieht sich auf *der herre* in v. 287; damit ist Christus gemeint)
- 319 lachen - Heilmittel
- 320 der - entspricht *dâ*; eiter-biszic weren - ‚vom Giftbiss verletzt wurden‘
- 321 wnten - entspricht wunden
- 322 lachendom - entspricht lachen (s.o.)
- 326 urone bote - ‚Bote des Herrn‘
- 328 tougen - ‚geheimnisvoll‘
- 331 uber-ture - ‚Schwelle‘ (der Tür)
- 338 uf-gehalten - ‚erhalten‘
- 339 mere - ‚erhabene‘
- 343 woste - von *wüesten*
- 346 uer-suath - von *verswelhen* (‚verschlingen‘)

Fortsetzung nächste Seite!

Frühjahr 2002

Einzelprüfungsnummer: 62314

Seite: 9

B. Aufgaben:

Zu bearbeiten sind **alle** Aufgaben.

1. Übersetzen Sie den Textausschnitt in die Sprache der Gegenwart!
2. Ordnen Sie in aller Kürze den Textausschnitt in den Gesamttext ein und geben Sie eine knappe Charakterisierung des Ezzoliedes!
3. Erläutern Sie die alttestamentlichen Ereignisse, auf die im zu übersetzenden Text verwiesen wird!
4. Erläutern Sie die mittelalterliche Denkform, die im zu übersetzenden Text deutlich erkennbar ist!